

S.26

49164

St.P.

Nadeschdinskaja 34

26 Mai 84
7 Juni

Verehrter Freund,

mit einiger Besinnung habe
ich die Nachricht von dem Tode
Ihres verehrten Freuntes unter-
schlossen. Sie werden schwer ge-
troffen, lieber Freund. Trost ist
in solchen Fällen schwer zu spren-
den; ~~so~~ die Teilnahme anproakti-
ger Freunde kann höchstens einen
wohlthenden momentanen Ein-
druck hinterlassen. Die Zeit ist
die einzige wahre Trösterin. —
Wen ist so lange gescheitert
hat, so lag der Grund darin
dass er an einem heftigen
Fieber gelitten habe, das nicht
vollständig abgeheilte.

Schreiben hätte ich allerdings
wollt können, aber ich möchte
eher nicht schreiben, ohne
die Copie des juv., to beginnen.
Das reicht mich aber zum Haupt-
postamt zu fahren, was in gewis-
sem Zustand eine Ueberredung ist,
in wahrheit aber nicht eben
angenehm. — Argentinerisch bin
ich in Erwartung eines Uebers
in ein anderes Quartier nach
Socca und Co. (Adresse oben
angegeben). Ich freue mich sehr
nur. — Beiliegend erhalten Sie
in einer Holznieste die Kopie
der Copie. Wenn es möglich ist ^{die}
frankieren ich Sie bis Budapest.
Wenn nicht, so bitte ich darüber
entschuldigen. — Behalten Sie die
Copie so lange Sie wollen. Es ist
eine meiner ersten Copien und
daher nicht möglich daß manche

falsch gelzen ist. Ich bekomme
Sie mit desto weniger einer Re-
groß von dem interessanter
Werke. Lesen Sie meine Beschrei-
bung in den ersten Catalog (he-
nissorts erster der Freihaltung).
Der Codex ist von einem lokalen
hafthen Original abgeschrieben.
Nach 14 Tagen fahrt ich
auf 2½ Monate in das See-
bad Kapssal (100 Kilometer
westlich von Neapel). Dreizehn
werden wir von hier aus
nachgekehrt. —

Hab nun lebhaft recht
wohl verkehrte Freunde,
nicht getrocknet die Gruppe
Kugeln angeben

V. Rosen.